

Kurpfälzische Betrachtungen zum Begriff des Waschlappens

Umgangssprachlich ist mit dem Begriff **Lappen** oder auch **Putz- bzw. Waschlappen**, zumindest für den eingeborenen Kurpfälzer, ein Putz- oder Reinigungstuch bzw. ein Waschhandschuh gemeint. Doch versteckt sich hinter dieser mundartlich geläufigen, eigentlich banalen, Bezeichnung hintergründig eine elementare Grundanschauung mit vielfältigen pseudo-philosophischen Interpretationsmöglichkeiten.

Nachfolgend wird versucht, für den restlichen Teil der „nicht - kurpfälzischen“ Welt, Licht in den herrschenden Begriffswirrwarr zu bringen und die dafür dringend notwendige Aufklärungsarbeit zu leisten.

Der Chronist lässt hierbei nichts unversucht, all denen, die mit diesem Themenbereich des Öfteren konfrontiert werden, umfassende Erklärungen zu Teil werden zu lassen, die hoffentlich den Bildungshorizont erweitern und wesentliche Wissensdefizite verringern.

Der Lappe – die Lappen

Einwohner von **Lapland**, zu Norwegen, Schweden, Finnland u. Russland gehörende nordeuropäische Landschaft, Fläche 320.000 km², rund 500.000 Einwohner, davon ca. 65.000 eigentliche **Lappen**. Sie sind meist Rentierzüchter und Fischer.

Man unterscheidet **Küsten- oder Fischer-Lappen** (überwiegend in Norwegen), die z.T. in festen Siedlungen wohnen und vorwiegend vom Fischfang leben, **Wald-Lappen** (überwiegend in Schweden), die als Kleinbauern Ackerbau, Viehzucht (Rentierzucht), Jagd und Fischfang betreiben und **Berg-Lappen**, die mit ihren Rentierherden jahreszeitlich zwischen 2 – 3 festen Weideplätzen wandern und in Stangenzelten leben; immer mehr von ihnen werden sesshaft und halbsesshaft. Die **Berg-Lappen** sind durch das Vordringen von Industrie und Verkehr und die damit verbundenen Umweltveränderungen am stärksten gefährdet.

In heutiger Zeit werden von privaten Organisationen und von staatl. Stellen Bestrebungen unternommen, den Erhalt von Kultur und Sprache zu sichern und die **Lappen** vor einem sozialen Abstieg zu bewahren.

Wie man aus dem umfangreichen Datenbestand der Bertelsmann - Lexikothek unschwer ersehen kann, ist der Begriff des **Putz- oder Waschlappens** völkerkundlich noch niemals erwähnt worden. Er stellt eigentlich eine Diskriminierung dieses stolzen Völkerstammes dar und auf diese sollte im Sinne der globalen Völkerverständigung und der damit verbundenen Abkehr vom Rassismus in Zukunft verzichtet werden.

Die Kurpfalz und der Lappen

Der **Lappen** hat im Kurpfälzischen eine vielfältige Bedeutung und ist Synonym für einige Gegenstände und Personengruppen.

Das Wortspiel,

„Kommt ein Lappe aus Lapland in einen Lappen-Laden und will einen Lappen“

müsste eigentlich lauten

„Kommt ein Bewohner Laplands in ein Textilgeschäft und wünscht ein Putztuch zu erwerben“

Neben dem **Putz- und/oder Staublappen** gibt es auch den **Schmutz- oder Drecks-lappen**, dabei handelt es sich natürlich nicht um einen lüsternen **Lappen**, der eine Peep-Show oder ein Freudenhaus besucht, sondern lediglich um Putztücher.

Der Begriff **Waschlappen** kann vielerlei Bedeutung haben:

1. *Im Badezimmer des gewöhnlichen, weltlichen Homo Sapiens gibt es in der Regel einen **Waschlappen**, oder korrekterweise Waschhandschuh benannt, versehen mit dem Buchstaben „G“ für Gesicht und „A“ für Ar...*
2. *In blaublütigen Haushalten verhält sich das allerdings gerade entgegengesetzt, denn der Buchstabe „G“ steht für Gesäss und der Buchstabe „A“ für Antlitz. Ein Schelm wer Böses dabei denkt, wenn der weltliche Gast im Badezimmer der sog. besseren Leuten seine Körpergrundreinigung vornimmt.*

Kurpfälzische Betrachtungen zum Begriff des Waschlappens

3. Bei einem **Waschlappen** kann es sich kurpfälzisch umgangssprachlich auch durchaus um einen Feigling oder Weichei, Warmduscher, Sitzpinkler, Schattenparker, Frauenversther oder **Lappendudel** (Blödmann) handeln.

Der Ausspruch, „*der **Lappen** ist weg*“, meint in der Regel nicht, „*ich kann das Putztuch nicht finden*“, sondern bedeutet, die Polizei hat mir den Führerschein genommen.

Die Aussage, „*ist das aber ein mieser **Lappen***“, bedeutet nicht, dass das Putztuch nicht für den gedachten Reinigungszweck geeignet ist, sondern, das Kleid der Ehefrau oder Lebensabschnittsbegleiterin ist nicht von besonderem Chic oder Güte.

Weiterhin gibt es in der Kurpfalz noch den Begriff des **Putzlumpens**. Damit ist im Wesentlichen ein Putztuch zum feuchten Aufwischen des Bodens gemeint.

Chiffon bedeutet im französischen **Lumpen** und ist ein schleierartiges, sehr dünnes Gewebe aus Baumwolle, Seide oder Chemiefasern.

Man muss aber beachten, dass der Ausdruck **Lump** ursächlich nichts mit Reinigen zu tun hat, sondern der umgangssprachliche Begriff für einen Halunken oder Schuft darstellt. Seriös und botanisch betrachtet, ist allerdings ein **Lump** ein nordatlantischer Kaltwasserfisch, der auch Meerhase genannt wird.

In der Botanik gibt es einen weiteren **Lappenbegriff**, als **Polystichum lobatum** oder **Lappen-Schildfarn** bekannt. Er ist eine kalkholde Pflanze, die vorwiegend in schattigen Wäldern beheimatet und eine Charakterart des Eschen-Ahorn-Schluchtwaldes. In der Tierwelt ist die **Läppchenkrankheit**, als Form der chronischen Geflügelpasteurellose, z. B. durch Veränderung der Gelenke, bekannt.

In bajuwarischen Gefilden gibt es, für ein Putztuch in der Druckbranche, noch den Begriff **Hadern**. Sollte allerdings nicht verwechselt werden mit dem Ausspruch „*mit dem Schicksal **hadern***“.

Laut Brockhaus handelt es sich bei **Hadern** um **Baumwoll- oder Leinenlumpen**, welche in der Papierindustrie vorwiegend als Rohstoff zur Herstellung hochwertiger Papiere verwendet werden.

Fazit

Nach all den unterschiedlichen und verwirrenden Begrifflichkeiten wird es jedem Leser dieser Zeilen klar sein, dass im Bereich der Oberflächen- und Körperreinigung, der Begriff Putztuch/Waschhandschuh, der einzig wahre und semantisch richtige sein kann und **Lappen** und **Lumpen** höchstens noch in der Umgangssprache der Kurpfalz oder anderen Landesteilen ihre regionale Bewandnis haben sollten.

Diese unterschiedlichen Betrachtungsweisen sollten unter keinen Umständen als **Lappalie**, also Nichtigkeit oder Kleinigkeit, oder als zu **läppisch** (nichtig, unbedeutend) angesehen werden. Das würde einen **Lapsus** darstellen, ein Begriff, der aus dem Lateinischen kommt und Fehler oder Ungeschicklichkeit bedeutet. Neben dem einfachen **Lapsus** gibt es noch den **Lapsus Calami**, den Schreibfehler, den **Lapsus Linguae**, den Sprechfehler oder das sich Versprechen und den **Lapsus Memories**, den Gedächtnisfehler.

Allerdings hat der Begriff **Prolapsus** überhaupt nichts mit alle dem zu tun, sondern ist als Vorfall rein medizinischer Art (z. B. Abortus) dem Insider bekannt. Das gleiche gilt für den in der Metallfeinbehandlung üblichen Begriff des **Läppens** (Spanen).

Zum Abschluss sei noch der Hinweis gestattet, dass ein **Laptop**, ein kleiner, tragbarer Personalcomputer ist und kein Anglizismus für ein Putztuch von höchster Qualität.

Verfasser: Werner Deck